



Veranstaltungsforum Fürstenfeld



Lars Danielsson



© Jörg Grosse Geldermann



© Erich Reismann



Liebe Musikfreunde,

das Veranstaltungsforum Fürstenfeld hat sich als eine der wichtigsten Jazz-Spielstätten des Großraums München etabliert. Allein rund 250 Abonnenten genießen hier regelmäßig hochkarätige Jazz-Konzerte mit international renommierten Musikern.

Top-Qualität in Fürstenfeld

Das Programm der 10. Saison knüpft nahtlos an die hohe Qualität der bisherigen JazzFirst-Veranstaltungen an: Der Berliner Sänger Michael Schiefel eröffnet die Saison mit einer ebenso ungewöhnlichen wie mitreißenden Sologesangsperformance. Die Auftritte des Duos Lars Danielsson & Leszek Mozdzder, des Wolfgang Muthspiel Trios und der Formation Michael Riessler & Jean-Louis Matinier versprechen erstklassige Konzerterlebnisse. Zum Saisonabschluss stehen dann gleich 24 (!) Künstler auf der Bühne: Der Münchner Jazz- und Rock-Chor VoicesInTime zählt zu den besten Gesangsformationen Deutschlands.

Vollendeter Konzertgenuss

Außer einem traumhaften Ambiente bietet das Veranstaltungsforum auch eine ideale Infrastruktur: Die vorzügliche Akustik, die gute Sicht zur Bühne, kostenlose Parkplätze sowie eine gehobene gastronomische Bewirtung tragen zu der besonderen Wohlfühlatmosphäre bei.

JazzFirst-Abo: 40% sparen

Mit dem JazzFirst-Abonnement lassen sich 40% des regulären Eintrittspreises sparen. Die Abo-Karten sind jederzeit frei übertragbar. Bestellen lässt sich das Abo bequem per Telefon unter (08141) 66 65 444 oder per E-Mail unter vorverkauf@fuerstenfeld.de.

Eindrucksvolle Konzerte wünschen Ihnen

Michael Schiefel, vocals ■

Bereits Michael Schiefels erste Soloplatte „Invisible Loop“ erhielt ausnehmend viel Lob von Publikum und Presse. Aufregend neu war 1997 die reizvolle Verbindung seiner markant virtuoseren Stimme mit Loop-Geräten und anderer Elektronik. Seitdem begleitet der Berliner Sänger in verschiedenen Projekten Jazzfans im In- und Ausland. Ob Pop mit „jazzindeed“, Modern Jazz mit David Friedman oder Swing mit „Thürichens Tenor“ - immer wieder konnte man Schiefels vielseitige Stimme aufs Neue entdecken. Seit 2001 ist er als Professor für Jazzgesang an der „Hochschule für Musik“ in Weimar tätig.

Schiefels jüngstes Stimm-Experiment ist das Album „Don't Touch My Animals“. Die neuen Lieder, mal deutsch, mal englisch gehalten, erzählen Geschichten von der Liebe und entwerfen skurrile Soziodramme des Stadtlebens. Alle Beats, alle Sounds, alle Melodien bestehen rein aus Stimme und setzen sich zu einem brillanten Patchwork popjazziger Stimmungen und Rhythmen zusammen, das seinesgleichen sucht.

„Michael Schiefel ist einer der wenigen deutschen Jazzmusiker mit einem wirklich originären Stil - ein begnadeter Soloperformer, der in seinen unbegleiteten Auftritten seine verspielte Stimme mit elektronischen Mitteln erweitert und verfremdet.“ (Das Jazzbuch)

18.07.07, 20.00 Uhr, Kleiner Saal
VK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

First
jazz

Lars Danielsson, bass, cello & Leszek Mozdzder, piano ■

Der schwedische Bassist, Cellist und Komponist Lars Danielsson beherrscht die hohe Kunst subtil gemischter Klangfarben. Danielsson, der erst klassisches Cello lernte, bevor er sich dem Bass und dem Jazz zuwandte, pflegt einen außergewöhnlich plastischen und dabei vollendet weichen Klang. So rund, kraftvoll und zart zugleich kennt man die Töne von Cello und Bass im Jazz bisher kaum.

Als Komponist und Arrangeur hat Danielsson ein besonderes Gespür für elegante, getragene Melodien. Seine musikalische Universalität trägt er dabei nicht zu Markte, sondern setzt sie ganz beiläufig ein. „Lars Danielsson ist einer der Kreativsten im europäischen Jazz-Zirkus.“ (Musikmarkt)

Leszek Mozdzder zählt zu den größten Entdeckungen des letzten Jahrzehnts im polnischen Jazz. Der polnische Pianist wurde mit zahlreichen Preisen geehrt und in seiner Heimat mehrere Jahre in Folge zum Musiker des Jahres gewählt. Als vielgefragter Künstler wirkte er auf über vierzig Produktionen mit, darunter Aufnahmen mit Pat Metheny, Archie Shepp und Tomasz Stanko.

26.09.07, 20.00 Uhr, Kleiner Saal
VK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

First
jazz

Wolfgang Muthspiel Trio ■

Wolfgang Muthspiel, guitar; Matthias Pichler, bass; Andreas Pichler, drums

Gemeinsam mit dem Quartett max.bab begeisterte der österreichische Gitarrist Wolfgang Muthspiel das JazzFirst-Publikum bereits vor gut einem Jahr. Diesmal gastiert der charismatische Grazer, der fraglos zu den führenden europäischen Jazzgitarristen zählt, mit seinem eigenen Trio in Fürstenfeld.

Mit dem Zwillingenbrüder-Paar Andreas Pichler, Schlagzeug, und Matthias Pichler, Bass, spielt Muthspiel mittlerweile seit knapp zwei Jahren zusammen. Als absolut zuverlässige Techniker sind die Tiroler Brüder dabei optimale Partner. „So entsteht eine Homogenität, die auch bei Spitzenjazzgruppen selten so ausgeprägt ist. Nicht Konkurrenz, sondern Verschmelzungskunst findet hier statt. Und das klingt nicht nach braver, sondern nach äußerst vielgestaltiger, immer überraschender Dreieinigkeit. Da fliegen etwa die Töne in unglaublich elegantem Filigran über ein ungerades Metrum hinweg, lassen in einem anderen Stück ein immer in neuen Lagen wiederkehrendes Motiv aus zwei Tönen enorm viele Farben annehmen. Gitarre, Bass und Schlagzeug wirken auf weite Strecken wie ein einziges Instrument - und ob bei scheinbar einfachen oder oft vertrackten Passagen, immer klingt das alles, als sei keine Kraftanstrengung vonnöten.“ (Roland Spiegel, Bayern 4)

24.10.07, 20.00 Uhr, Kleiner Saal
VK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

First
jazz

Michael Riessler, clarinet & Jean-Louis Matinier, accordion ■

Zwei herausragende Musikerpersönlichkeiten in einer Formation! Der von der Münchner AZ als Deutschlands derzeit „aufregendster“ Jazzmusiker gefeierte Bassklarinettist und Komponist Michael Riessler, ein Grenzgänger zwischen Improvisation und zeitgenössischer Klassik, und Jean-Louis Matinier, der zu den führenden zeitgenössischen Akkordeonisten zählt.

Riessler hat mit Musikern aus den unterschiedlichsten Bereichen gearbeitet: von Maurizio Kagel bis John Cage, von Steve Reich bis Helmut Lachenmann, vom Arditti Quartett bis zum Ensemble Modern, von Carla Bley bis Terry Bozzio.

Jean-Louis Matinier begann seine Karriere im Orchestre Nationale de Jazz, spielte danach mit Enrico Rava, Gianluigi Trovesi, Don Friedman und Renaud Garcia-Fons. Gemeinsam zaubern sie eine faszinierende Melange aus zeitgenössischem Jazz, moderner EMusik und europäischer Folklore, garniert mit einem erdigen Schuss Blues und packenden südamerikanischen Rhythmen.

„Aufregender ist derzeit selten zu hören“ (Süddeutsche Zeitung)

14.11.07, 20.00 Uhr, Kleiner Saal
VK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

First
jazz

VoicesInTime, 24 Stimmen ■

Der in München ansässige Chor VoicesInTime wurde 1996 von Stefan Kalmer gegründet. Was als Projekt engagierter Sänger begann, entwickelte sich schnell zu einem international anerkannten A-Cappella-Chor. Ersten Auftritten in München folgten bald Konzerte in ganz Deutschland und Europa.

VoicesInTime gelingt es, sein Publikum mit einem besonders vielseitigen und abwechslungsreichen Programm zu begeistern. So zählen nicht nur Jazz- und A-Cappella-Standards zum Repertoire, sondern auch Gedächtnisvertonungen von Shakespeare, Goethe und Gernhard sowie Coverversionen von Robbie Williams bis Stevie Wonder. Konzerteisen brachten VoicesInTime von der Isar bis zur Ostsee, nach Slowenien, Österreich, in die Niederlande und nach Südkorea. Im Jahr 2006 nahm VoicesInTime zum vierten Mal am Jazzchor-Festival „mevocal“ teil und ist seit 1999 ständiger Gast des größten deutschen a-cappella-Festivals „Vokal Total“ in München. Das konsequente Engagement des Chores wurde durch zahlreiche Auszeichnungen im In- und Ausland belohnt, zuletzt in Kiel mit dem 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb 2006.

„Bayerns bester Chor! VoicesInTime stellt eindrucksvoll unter Beweis, dass gut gemachter Jazz, Pop und Rock nicht zwingend von Instrumenten begleitet werden muss.“ (Abendzeitung München)

12.12.07, 20.00 Uhr, Kleiner Saal
VK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

First
jazz